

Carbonbetonschale im FUTURIUM-Zukunftsgebäude in Berlin lädt zum Staunen ein



Am vergangenen Wochenende feierte das [Futurium](#)-Zukunftsgebäude in Berlin seine Eröffnung. Ein Museum, das als Ort für Präsentation und Dialog zu Wissenschaft, Forschung und Entwicklung fungieren und ein Forum für offene Fragen bieten soll. Erstmals konnten die Besucher die Zukunftsausstellung mit den drei Bereichen Mensch, Natur und Technik sehen.

Das Futurium Lab lud mit interaktiven Exponaten und Experimenten zum Ausprobieren und Tüfteln ein, während an verschiedenen Aktionsinseln die Bildungsangebote des Futuriums getestet werden konnten.

Da sowohl die Stadtplanung als auch der Bausektor vor einer globalen Mammutaufgabe stehen, ist es nur eine Frage der Zeit bis der ressourcenschonende und gleichzeitig hoch belastbare Carbonbeton zum Einsatz kommt. Brücken, gewölbte Decken oder auch schlanke Fassaden? überall dort, wo wir in Zukunft dünne und zugleich tragfähige Konstruktionen bauen, könnte der Baustoff zum Einsatz kommen. In seinem Innern befindet sich das zugfeste Material Carbon, das auch Strom und Daten leiten sowie Strom in Wärme umwandeln kann. Herkömmliche elektrische Leitungen und Heizkörper könnten bald überflüssig werden.

Das im Futurium ausgestellte Exponat zeigt eine doppelgekrümmte Carbonbetonschale welche ein funktionalisiertes Bewehrungstextil beinhaltet. Dieses Biaxialgelege verfügt über Carbonrovings, die im Abstand von 25 mm verlegt wurden und aus je 12.000 Einzelfilamenten bestehen. Dabei versorgen je zwei Rovings eine der acht LEDs. Die Carbonbetonschale ist nur 10 mm dick und besteht aus einem hochfestem Weißbeton. Hergestellt wurde sie bei dem C3-Partner [HTWK Leipzig](#) im Pumpverfahren. So konnte eine beidseitig schalungsglatte Oberfläche realisiert werden.

Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Hier dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben? In der Ausstellung können Besucher viele mögliche Zukünfte entdecken, im Forum gemeinsam diskutieren und im Futurium Lab eigene Ideen ausprobieren. Das Haus ist ab sofort von Mittwoch bis Montag von 10:00 ? 18:00 Uhr und donnerstags von 10:00 ? 20:00 Uhr geöffnet; dienstags ist es geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei.